



Kostenloser Artikel Dieser Artikel wurde Ihnen von einem Abonnenten empfohlen. Daher können Sie ihn kostenfrei lesen.

Lokales

Seeadler-Dame hat einen jungen Neuen

Nachdem der Revier-Gründer auf der Bislicher Insel verschollen ist, gibt es nun einen neuen Anwärter, der um das Weibchen buhlt. Der ist noch nicht ganz ausgewachsen. Warum Naturschützer trotzdem auf Nachwuchs in 2024 hoffen.



Die beiden Jungtiere, die im Frühjahr 2023 zur Welt gekommen sind, haben sich prächtig entwickelt. Sie sind an ihrem komplett braunen Gefieder und dem dunklen Schnabel zu erkennen. Foto: Wolfgang Charles
Von Beate Wyglenda

XANTEN/NIEDERRHEIN | Die Kids sind noch nicht ganz aus dem Hause. Zwar sind die beiden im Frühjahr zur Welt gekommenen Jung-Adler schon seit Juni flügge und haben sich inzwischen zu prächtigen Tieren entwickelt. Im heimischen Habitat auf der Bislicher Insel gibt es für das gemischte Geschwisterpaar aber noch viel zu lernen. Und wenn es doch mal nicht klappt, selbst Beute zu schlagen, dann wird gerne nochmal bei Mama gebettelt. Ihre Zeit in Xanten neigt sich dennoch dem Ende entgegen. Vermutlich in wenigen Wochen werden sie das Revier verlassen. Spätestens Ende des Jahres werden sie von Mutter Seeadler rausgeschmissen. Denn im Winter beginnt die nächste Paarungszeit. Und ein Anwarter wartet auf der Bislicher Insel bereits geduldig darauf, dass das Seeadler-Weibchen sich dann ganz auf ihn einlässt. „Wir können darauf hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder Nachwuchs gibt“, sagt die Leiterin des Naturforums Bislicher Insel, Ilka Weidig.



Mehr davon? Lesen Sie jetzt die digitale Zeitung 14 Tage gratis.

Sie ist vorsichtig optimistisch, denn der neue Kavalier ist mit dreieinhalb Jahren noch recht jung. „Seeadler erreichen mit etwa drei bis vier Jahren die Geschlechtsreife“, erklärt sie. Ob sich dann aber gleich ein Bruterfolg einstelle, hänge von weiteren Faktoren ab, etwa ob die Adler in dem Alter schon ein Revier und einen Partner fänden. „Es ist ähnlich wie bei uns Menschen: In jungen Jahren gibt es vielleicht erst halbherzige Versuche, Nachwuchs zu bekommen“, ergänzt Ilka Weidig. „Aber das neue Männchen hat eine erfahrene Partnerin an der Seite, die weiß, wie es geht.“

Und das Interesse an dem Weibchen scheint beständig zu sein. „In den ersten drei bis fünf Jahren ziehen Seeadler zunächst durch die Gegend, ehe sie sich ein Territorium suchen“, sagt Weidig. Der Neue auf der Bislicher Insel hingegen wurde schon seit August im Xantener Naturschutzgebiet gesichtet. Ebenso wie ein weiteres Männchen, das laut Weidig aber bald weitergezogen ist. „Seit einigen Wochen ist das dreijährige Männchen durchgehend im Revier“, so Weidig. „Die Chancen sind also gegeben, dass es mit der Brut klappt.“

Der neue Anwarter kommt aus den Niederlanden, genauer aus Oostvaardersplassen. Der Seeadler ist beringt und trägt einen Sender auf dem Rücken, weshalb sich seine Daten – auch das Geburtsjahr 2020 – gut nachvollziehen lassen. Woher das Weibchen stammt, das im vergangenen Jahr auf die Bislicher Insel kam, war lange Zeit unbekannt. Sie trägt keinen Sender, ist aber beringt. „Es ist allerdings schwierig, die Ringe abzulesen, weil man dafür das Tier einfangen oder ein sehr scharfes Foto von den Ringen machen müsste“, sagt Weidig.

Wolfgang Charles ist dieses Kunststück gelungen. Der Naturfotograf ist eigenen Aussagen zufolge an 300 von 365 Tagen auf der Bislicher Insel, um die Tiere in dem Naturschutzgebiet zu fotografieren. Die Seeadler dokumentiert er bereits seit 2017, als die imposanten Tiere dort zum ersten Mal gebrütet und Nachwuchs bekommen haben. Seine Bilder stellt er auf der Internetseite [Rheingold.NRW](https://www.rheingold.nrw.de/) online. Im Mai dieses Jahres konnte er so präzise Aufnahmen des neuen Weibchens machen, dass die Ringe abzulesen waren. Demnach wurde die Seeadler-Dame als Nestling im Mai 2017 in Haale/Hademarschen am Nord-Ostsee-Kanal beringt, wie die Projektgruppe Seeadlerschutz Schleswig-Holstein dem Naturfotografen bestätigte. Als sie auf die Bislicher Insel kam, war sie also fünf Jahre alt und hat in Xanten vermutlich zum ersten Mal gebrütet.

Auch Wolfgang Charles ist zuversichtlich, dass es 2024 wieder klappt. Habe das Weibchen den jungen Anwärter in den Sommermonaten noch vertrieben, wenn dieser ihre Nähe gesucht habe, dulde es inzwischen dessen Avancen. „Es gibt auch gemeinsame Aktionen“, sagt der Naturbeobachter. „Sie unternehmen Flüge in gleicher Richtung oder sitzen gemeinsam auf Barken.“ Es wird also geturtelt im Adlerrevier. Im Januar und Februar steht die Paarungszeit an.

Info

Revier-Gründer vermutlich tot

Vermisst Das Seeadler-Männchen, das 2016 das Revier auf der Bislicher Insel gegründet hat, wird seit Juni vermisst. Da es den Naturforschern zufolge als unwahrscheinlich gilt, dass er seine Partnerin in der Brutzeit verlassen hat, wird vermutet, dass er tot ist. Bestätigt ist diese Vermutung nicht. Nach einem Kadaver wird nicht gesucht, um die verbliebenen Seeadler nicht zu stören.

1 / 1

- [AGB](#)
- [Datenschutz](#)
- [Impressum](#)
- [Datenerhebung](#)
- [Datenschutzeinstellungen](#)

© Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
ALLE RECHTE VORBEHALTEN